

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 42  
  
**Rubrik:** Der Unterschied

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Aus einem alten Schulheft

Was frommte Ruhm in aller Völker Zungen,  
Wir schwinden schneller als ein Hauch dahin,  
Wie Wellen, deren Wogenkamm zersprungen;  
Denn die Vergänglichkeit ist Königin.

Doch still, mein Herz, dir ward ein Trost gegeben  
Für dieser Stunden wechselvollen Flug:  
Wir woll'n in Liebe für einander leben  
Solange es Zeit. Ist das nicht Trost genug!

Und überflehlt mich einst das letzte Graun  
Auf jenem Weg ins unbekannte Land,  
Will ich im Tod dein teures Antlitz schaun  
Und will dich halten mit erschlaffter Hand.

Max Geilinger

(Der Zürcher Dichter stand damals  
vor seinem 17. Geburtstag)




«Mi het eigetlech viel mit de Zimmerherre.  
Dä Morge seit mine, es heig Wanze hinger  
dr Tapete. I möcht nume wüsse, was dä  
Herr hinger dr Tapete z'sueche het ...!»

### Keine Regel ohne Ausnahme

«Ich kenne aber eine Regel ohne  
Ausnahme: jedes Hauptwort schreibt  
man groß!»

«Dann ist das eben die Ausnahme  
von der Regel, daß es keine Regel  
ohne Ausnahme gibt!» Taps



**„Waid“**

Sie genießen von der «Waid» eine wunderbare Aussicht auf Zürich. Die moderngediegenen Gesellschaftsräume bieten bis 200 Personen Raum und kombiniert für mehr Sitzungen und Personalfeste von Geschäften und Fabriken, Hochzeiten, Familienanlässe usw. nehmen dank dem renommierten Keller und der vorzüglichen Küche einen flotten Verlauf.

**P** Tel. 6 25 02. Tram 7 bis Bucheggplatz  
Hans Schellenberg-Mettler.

### Neues Spiel

Lieber Nebelspalter! Schlage doch  
bitte einmal die erste Seite eines Ge-  
sangbuches auf. Um Dir die Mühe zu  
ersparen, habe ich ein paar Beispiele  
für Dich herausgeplückt:

Bald fällt von diesen Zweigen	J. P. Gotthard
Auf grünem Hügel steht	J. C. Willi
Ei, wie so selig schläfst du	C. Menzel
Es kommt ein wundersamer	J. Baur
Es wandelt auf Erden	H. G. Nägeli
Fein Rößlein, ich beschlage	Gust. Blasser
Feldeinwärts flog	Wilh. Köhler
Gott sei mit dir	J. Baur
Ich sah im Herbst	J. Graf
Ihr lichten Sterne im stillen	Emil Jork
Im Westen sinkt	Th. Fischer
Lass die Stürme brausen	F. O. Sturm
Leise vorüber am hohen	J. Graf
Mit der Freude zieht	F. Mendelssohn
Nun bricht aus allen Zweigen	L. v. Beethoven
Schließe die Aeuglein	E. Füllekruss
Siehst du am Meeresstrand	A. Wenigmann
Verlass mich nicht	Chr. Schnyder
Versneit liegt rings	Th. Kewitsch
Wachet auf, ruft uns	Phil. Nicolai
Wald, oh Wald, du bist der	C. Munzinger
Wie herrlich strahlt	D. Scheidemann
Wie hör' ich dich, mein	Reinh. Franke

Für getreue Abschrift: Eka

### Seufzer in der Sauserzeit

Der Mann geht zum Sauser bis er  
bricht. Amei

### Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch

#### Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59  
Postcheck VIII 16689

Alleinige  
Hersteller  
Elmag Glarus

Vitamin  
B<sub>1</sub> und C  
sind  
lebenswichtig

führen Sie  
deshalb  
Ihrem Körper  
Vitamine  
zu.

Elmer  
**VITAMIN KOLA**  
EL-VI-KO

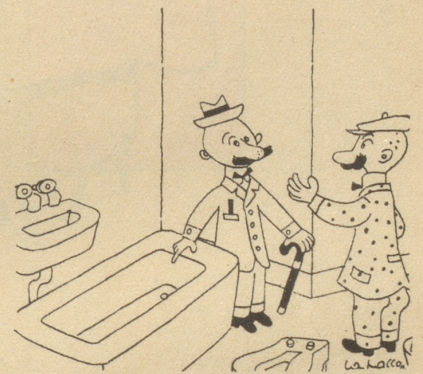
Der Vitamingehalt untersteht der ständigen  
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte  
im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

### Der Unterschied

«Was besteht für ein Unterschied  
zwischen dem Erbonkel und seinem  
Neffen?»

«Oh, kein großer. Der Onkel tut erb-  
lassen und der Neffe mängisch, er-  
blassen!» Quagga



«Diese Badewanne wollen Sie mir verkaufen?  
Sehen Sie denn nicht, daß sie ein Loch hat?»

Marc' Aurelio

### So!

«Was versteht man unter Konse-  
quenz?»

«Konsequenz ist: nicht einmal so und  
einmal so, sondern immer so!» B. F.

### Ein Neffe wird Onkel!

Soll das eine Leistung sein? Gewiß nicht!  
Sogar Vater werden ist schwerer. — Ein  
Primarschüler wird Chefkonstrukteur? Das  
dürfte schon mehr Mühe machen, denn  
nicht jeder Mechaniker mit Primarschulbil-  
dung hat die Zeit und vor allem das Geld,  
eine höhere Schule zu besuchen. — Es gibt  
aber einen Weg, mit wenig Geld sein Be-  
rufsziel zu erreichen. Diesen Weg möchte  
ich Ihnen zeigen. Sind Sie Mechaniker,  
Bauhandwerker oder Elektriker? Dann ver-  
langen Sie das Büchlein «Der neue Weg  
aufwärts» kostenlos vom Lehrinstitut Onken,  
Kreuzlingen 4.